

MÄRCHENSOMMER

Intensive Proben mit Hydration-Break

Bei tropischen Temperaturen starteten diese Woche beim Märchensommer die Intensivproben für „Aschenputtel“.

VON MICHAEL PFABIGAN

POYSBRUNN Seit dieser Woche laufen im großen Zelt die Intensivproben für das heurige Märchensommer-Musical „Aschenputtel – neu getanzt“. Die Hitze forderte den Darstellern zuletzt einiges ab, das Startevent musste bei knapp 40 Grad sogar abgesagt werden – der Probenbetrieb läuft dennoch weiter.

„Da steht die Luft“, schnauft Christian Kohlhofer, der heuer

eine von Aschenputtels Tauben spielt. Proben jenseits der 35 Grad bleiben trotz Zelt schweißtreibend.

„Das ist part of the game“, zuckt „Aschenputtel“ Patrizia Leitsoni die Schultern. Ihr Rezept: „Viel trinken, nicht aufs Essen vergessen.“ „Und die Haare feucht machen“, ergänzt „böse Stiefschwester“ Vicki Hillisch.



Mehr Fotos auf NÖN.at

▲ Markus Ganser sorgt derzeit dafür, dass das Bühnenbild entsteht. Intendantin Nina Blum ist begeistert davon.

Foto: Michael Pfabigan

Der Tross ist mittlerweile im Schloss Poysbrunn eingezogen und feilt an Choreografien und Szenen an jenen Plätzen, zu denen die Besucher später mit den Figuren wandern werden. Für die Feinheiten sorgen Regisseurin und Intendantin Nina Blum sowie Choreografin Kathleen Bauer. Geprobt wird täglich bis zu acht Stunden, am angenehmsten im Schloss oder im kühlen Schlosskeller.

Seit 2022 verantwortet Markus Ganser das Bühnenbild, zuvor war er bereits bei „Alice im Wunderland“ in Poysbrunn im

Einsatz. Nach der Premiere auf der Rosenburg übersiedelt er ins Weinviertel und gestaltet dort die Bühnen der weiteren Spielorte.

Die Premiere von „Aschenputtel – neu getanzt“ findet am 9. Juli statt, weitere Vorstellungen folgen bis 30. August freitags um 16 Uhr sowie samstags und sonntags um 11 und 16 Uhr. Zusätzliche Termine gibt es am 23. Juli sowie am 13., 20. und 27. August jeweils um 16 Uhr.

Tickets sind unter www.maerchensommer.at erhältlich.

Meine Region KURZ NOTIERT

Neuer Glanz für Franzosenkreuz

POYSDORF Am Weißen Berg an der Brünnerstraße in Richtung Drasenhofen steht neben dem Preußendenkmal auch das Franzosenkreuz. Es erinnert an französische Soldaten, die 1805 und 1809 in Poysdorf einquartiert waren und dort verstarben.



▲ Das Franzosenkreuz wurde fachmännisch restauriert und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Im Bild: Gerald Kraus und Harald Schreiber.

Foto: Werner Kraus

Ein Steinmosaik im Marterl zeigt eine weiße Lilie und den gallischen Hahn in den französischen Nationalfarben. Nachdem das Wetter dem Franzosenkreuz stark zugesetzt hatte, nahm sich der Österreichische Kameradschaftsbund (ÖKB) Poysdorf unter Obmann Johann Weiser der Sanierung an. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Poysdorf, der französischen Botschaft und des Schwarzen Kreuzes konnte das Projekt umgesetzt werden – getragen von zahlreichen ehren-

amtlichen Arbeitsstunden der ÖKB-Mitglieder. Die Koordination übernahmen Otto Kowar und Johann Heindl, die praktische Umsetzung Harald Schreiber, Wolfgang Aichberger, Gerald Kraus, Günter Deutsch und Wolfgang Reidlinger.

Im Herbst soll das renovierte Denkmal offiziell präsentiert werden. Auch Repräsentanten aus Österreich und Frankreich werden erwartet, die Feier soll die gewachsene Freundschaft zwischen beiden Ländern unterstreichen.

Ferdinand Raimund

DER ALPENKÖNIG

und der Menschenfeind

17.7. - 9.8.2026

0676 840 023 200

www.raimundspiele.at

RAIMUND
SPIELE
GUTENSTEIN
www.raimundspiele.at

